

Oliver H E R B R I C H

geboren 1961 in München

hat nach dreijährigem Besuch der Hochschule für Fernsehen und Film
in der Fachrichtung

FILM UND FERNSEHSPIEL

die Abschlußarbeit angefertigt und sein Studium ordnungsgemäß abgeschlossen

Der Studierende hat am Unterricht der
Abteilung I:
Kommunikationswissenschaft und Ergänzungsstudium mit

a u s g e z e i c h n e t e m

Ergebnis

und am Unterricht der Abteilung II:
Technik mit

a u s g e z e i c h n e t e m

Ergebnis

teilgenommen

In der Fachabteilung

hat der Studierende außer seiner Abschlußarbeit folgende Arbeiten ausgeführt:

Übungsfilm: "TOTES HERZ", 16mm, color, 43 Minuten
(Festival: internationale hofer filmtage)

Er hat an folgenden Arbeiten mitgewirkt:

Gruppenproduktion: "KEIN BRUCH, KEIN STEIN", 35mm, s/w, 50 Minuten

Der Studierende hat folgende Abschlußarbeit geliefert:

Abschlußfilm: "AUF DER SUCHE NACH ELDDRADO", 16mm, color, 44 Minuten

Sie entstand unter folgenden Bedingungen:

Es galten die in den Ausführungsbestimmungen zur Prüfungsordnung aufgestellten Grundsätze.

Die Prüfungskommission hat die Abschlußarbeit wie folgt beurteilt:¹

Mit dem Spielfilm "Das stolze und traurige Leben des Mathias Kneissl" hatte Oliver Herbrich schon vor seinem Eintritt in die Hochschule für Fernsehen und Film zeigen können, daß er das Filmemachen als eine engagiert und professionell auszuübende Berufstätigkeit anzustreben gedachte. In diesem Sinne hat er sein Studium ernsthaft und konsequent in ständigem Zusammenhang mit der Produktionswirklichkeit außerhalb der Hochschule organisiert, wobei er sich nicht nur als Regisseur sondern auch als Produzent seiner eigenen Filme etablieren konnte.

Mit seiner Abschlußarbeit "AUF DER SUCHE NACH EL DORADO" legt er einen Dokumentarfilm über ein Goldgräbercamp im brasilianischen Amazonasbecken vor. Mit der Realisierung dieses Films, der mit kleinstem Team unter abenteuerlichen Umständen entstand, weist er nicht nur seine Fähigkeiten als hervorragender und unerschrockener Organisator nach, sondern liefert darüber hinaus den Nachweis, seine kreative Kraft auch unter schwierigsten Umständen einsetzen zu können. Sein Film zeigt und analysiert präzise und detailgetreu die Arbeits- und Lebensumstände der vom Mythos Gold getriebenen Männer, ihre gesellschaftlichen Organisationsformen und ihre Abhängigkeit von Glück, Persönlichkeit und Staat. Da er, ohne jede Eitelkeit, die Mühen der Filmherstellung selbst zu thematisieren, seinen Stoff anschaulich und umfassend zu dokumentieren weiß, gelingt ihm ein stilistisch und technisch sauberer Film von faszinierender Klarheit, der über sein Thema hinaus Einsichten in das Wesen des Menschen unter extremen Bedingungen ermöglicht. Die Abnahmekommission hat den Film einstimmig als eine ausgezeichnete Abschlußarbeit bewertet.

Die Mitglieder der Kommission zur Beurteilung der Abschlußarbeit waren:

Prof. Dr. Helmut Jedele, Prof. Wolfgang Längsfeld, Dr. Rüdiger Steinmetz, Jürgen Bretzinger, Ulrich Möller

München

25. Juli 1985



Der Präsident

(Prof. Dr. Helmut Oeller)

¹ Das Gutachten muß eine oder mehrere Bewertungen gemäß Nr. 2.1 der Ordnung der Prüfungen und des Studienabschlusses an der Hochschule für Fernsehen und Film enthalten.

Bewertungsstufen sind: »ausgezeichnet«, »gut«, »befriedigend«, »nicht ausreichend«